

Aschermittwoch 2021

**Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider und kehrt
um zum Herrn, eurem Gott!**

Joel 2,13



Kyrie

Jesus Christus, du schaffst im Fasten Vertrauen ins Leben.
Kyrie eleison.

Jesus Christus, du zeigst im Beten Wege zum Leben.
Christe eleison

Jesus Christus, du ermutigst im Teilen Lebensfreude zu suchen.
Kyrie eleison

1. Lesung: Joel 2, 12-18

Spruch des Herrn:

Kehrt um zu mir von ganzem Herzen
mit Fasten, Weinen und Klagen!
Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider,
und kehrt um zum Herrn, eurem Gott!
Denn er ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Huld
und es reut ihn das Unheil.
Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut ihn
und er lässt Segen zurück,
sodass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt
für den Herrn, euren Gott.
Auf dem Zion stoßt in das Horn,
ordnet ein heiliges Fasten an,
ruft einen Gottesdienst aus!
Versammelt das Volk,
heiligt die Gemeinde!
Versammelt die Alten,
holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge!
Der Bräutigam verlasse seine Kammer
und die Braut ihr Gemach.
Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen,
die Diener des Herrn sollen sprechen:
Hab Mitleid, Herr, mit deinem Volk
und überlass dein Erbe nicht der Schande,
damit die Völker nicht über uns spotten!
Warum soll man bei den Völkern sagen:
Wo ist denn ihr Gott?
Da erwachte im Herrn die Leidenschaft für sein Land
und er hatte Erbarmen mit seinem Volk.

Gedanken zur Lesung

Ich lade Sie ein, das Kuvert, das vor Ihnen in der Bank liegt, zu öffnen und den Zettel herauszunehmen.

Am Beginn der österlichen Bußzeit ruft uns der Prophet Joël zu: „Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider und kehrt um zum Herrn, eurem Gott!“ Zur Zeit des Propheten Joël wurde das Land Juda von Heuschrecken verwüstet. Der Prophet sieht in der Heuschreckenplage die Vorboten eines noch größeren Strafgerichts und er ruft zur Buße auf.

In Joels Aufruf geht es nicht um eine liturgische Buße, sondern um die Hinwendung zum barmherzigen Gott. Dieser Satz des Propheten Joël kann uns durch die Fastenzeit leiten und begleiten. Buße besteht nicht in materiell messbaren Leistungen, sondern ist eine sich im Inneren des Menschen ereignende Wandlung und Reifung; also tatsächlich eine „Herzensangelegenheit“.

Die österliche Bußzeit ist eine Zeit der Erneuerung, der Umkehr, der Hinwendung zu Gott. Eine Herzensangelegenheit ist etwas ganz Persönliches. Ich lade Sie daher ein, dass jeder für sich anhand von ein paar Impulsen überlegt, was dieser Aufruf von Joel für jeden von uns bedeutet: Wie können wir uns zu Gott hinwenden, wie können wir zu einer Beziehung mit ihm gelangen? Sie finden die Fragen auch auf der Rückseite des Zettels.

Buße ist eine Herzensangelegenheit:

Was belastet mein Herz?

Welche Angst lähmt mich?

Was tut mir weh, was ärgert mich? Worüber bin ich wütend?

Buße bedeutet Hinwendung zu Gott:

Wo bitte ich Gott, dass er mir hilft?

Was steht meiner Beziehung zu Gott oder meinen Mitmenschen im Weg?

Was steht der Beziehung zu mir im Weg?

Wie kann ich mich Gott zuwenden und in eine Beziehung mit ihm treten?

Wovon möchte ich mich befreien?

Wie könnte ich vertrauensvoller leben?

Habe ich Vertrauen, dass ich auch in der jetzigen Situation gut leben kann?

Stille

Wir wollen nun gemeinsam den Psalm 51 beten.

Psalm: Ps 51 (50), 3-4.5-6b.12-13.14 u. 17

**KV: Erbarme dich unser, o Herr,
denn wir haben gesündigt.**

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, *
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

Wasch meine Schuld von mir ab *
und mach mich rein von meiner Sünde!

Denn ich erkenne meine bösen Taten, *
meine Sünde steht mir immer vor Augen.

Gegen dich allein habe ich gesündigt, *
ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz *
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, *
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

Gib mir wieder die Freude deines Heiles, *
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut

Herr, öffne meine Lippen, *
damit mein Mund dein Lob verkünde!

Ruf vor dem Evangelium: Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit

Evangelium: Mt 6, 1-6, 6-18

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Hütet euch,
eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun,
um von ihnen gesehen zu werden;
sonst habt ihr keinen Lohn
von eurem Vater im Himmel zu erwarten.
Wenn du Almosen gibst,
posaune es nicht vor dir her,
wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun,
um von den Leuten gelobt zu werden!
Amen, ich sage euch:
Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.
Wenn du Almosen gibst,
soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut,
damit dein Almosen im Verborgenen bleibt;
und dein Vater, der auch das Verborgene sieht,
wird es dir vergelten.
Wenn ihr betet,
macht es nicht wie die Heuchler!
Sie stellen sich beim Gebet
gern in die Synagogen und an die Straßenecken,
damit sie von den Leuten gesehen werden.
Amen, ich sage euch:
Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.
Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer,
schließ die Tür zu;
dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist!
Dein Vater, der auch das Verborgene sieht,
wird es dir vergelten.
Wenn ihr fastet,
macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler!
Sie geben sich ein trübseliges Aussehen,
damit die Leute merken, dass sie fasten.
Amen, ich sage euch:
Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.
Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt
und wasche dein Gesicht,
damit die Leute nicht merken, dass du fastest,
sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist;
und dein Vater, der das Verborgene sieht,
wird es dir vergelten.

Fürbitten

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns hilft, vertrauensvoll zu leben.

1) Für uns, die wir unsere Beziehung zu Gott erneuern wollen, die neue Kraft schöpfen, nach vorne schauen und sich neue Ziele setzen wollen.

A: Erneuere uns, o Herr!

2) Für uns, die den Weg auf Ostern hin als eine Zeit der Gnade erleben wollen: die auf etwas verzichten und einfach leben. Die ihrem Leben durch die Orientierung am Wort deines Sohnes eine neue Richtung geben wollen. Die sich zu großzügigem Geben entschließen.

A: Erneuere uns, o Herr!

3) Für uns, die in dieser österlichen Bußzeit neue Verhaltensweisen lernen wollen: durch den Abbau von Vorbehalten und Vorurteilen; durch den Versuch, Konflikte zu klären und Beziehungen wieder aufzunehmen; durch Wiedergutmachen von Schuld.

A: Erneuere uns, o Herr!

4) Für uns, in deren Leben eine angespannte Atmosphäre herrscht: durch berufliche Herausforderungen, durch Überforderung in der Familie, durch Angst vor der Krankheit.

A: Erneuere uns, o Herr!

5) Für uns, die belastet sind, die Angst haben, die jemanden verloren haben, die allein sind.

A: Erneuere uns, o Herr!

Herr, unser Gott, wir danken dir für die Zeit der Gnade und wir erwarten den Tag der Rettung. Auf dich vertrauen wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet

Im stillen, sanften Säuseln nahst du dich, du leiser, behutsamer Gott.

Hilf uns, dir und unseren Mitmenschen ebenso zu begegnen.

Erfülle uns mit froher Zuversicht, mit Großzügigkeit und der notwendigen Freiheit vom Urteil der anderen.

Amen!"